Stakeholder

Posted on 15. März 2026 by Redaktion-AnalyseTeam

Stakeholder bezeichnet Personen oder Gruppen mit Interessen an Entscheidungen; der Begriff reduziert Beziehungen häufig auf Einfluss, Betroffenheit und funktionale Rollen.

Herkunft

Der Begriff stammt aus dem Englischen (*stake* = Einsatz, Anteil; *holder* = Inhaber).

In der Wirtschaftslehre wurde er seit den 1960er Jahren verwendet, um neben den Eigentümern eines Unternehmens auch andere Anspruchsgruppen zu berücksichtigen, etwa:

- Mitarbeitende
- Kunden
- Lieferanten
- Öffentlichkeit.

Der Begriff sollte ursprünglich verdeutlichen, dass Unternehmen in ein Netzwerk verschiedener Interessen eingebunden sind.

Bedeutungsverschiebung

Im heutigen Sprachgebrauch hat sich der Begriff stark ausgeweitet.

„Stakeholder“ kann inzwischen nahezu jede Gruppe bezeichnen, die in einem Projekt, einer politischen Entscheidung oder einer organisatorischen Veränderung erwähnt werden soll.

Die genaue Bedeutung bleibt dabei oft unbestimmt.

Der Begriff ersetzt häufig präzisere Bezeichnungen wie:

- Bürger
- Beschäftigte

- Betroffene
- Interessengruppen.

Gebrauch im aktuellen Diskurs

Besonders häufig erscheint der Begriff in:

- Unternehmenskommunikation
- Managementliteratur
- Projektplanung
- politischen Konsultationsverfahren.

Dort dient er oft als Sammelbegriff für alle Beteiligten oder Betroffenen eines Prozesses.

Kritische Einordnung

Der Gebrauch des Begriffs kann mehrere Wirkungen haben:

- Er wirkt international und professionell.
- Er vermeidet konkrete Bezeichnungen für gesellschaftliche Gruppen.
- Er fasst unterschiedliche Interessen unter einem neutral klingenden Oberbegriff zusammen.

Dadurch kann die tatsächliche Rolle einzelner Gruppen weniger klar erkennbar werden.

Selektive Wirkung

Der Begriff kann selektiv wirken, weil er soziale Beziehungen in die Sprache des Managements überträgt. Statt von Bürgern, Beschäftigten oder Betroffenen zu sprechen, erscheinen alle Beteiligten als „Stakeholder“ eines Projekts oder Prozesses. Die spezifischen Interessen und Konflikte zwischen verschiedenen Gruppen treten dadurch leichter in den Hintergrund.

Wo Menschen nur noch als Stakeholder erscheinen, treten Beziehungen hinter Funktionen zurück.

© Redaktion — Faina Faruz & Eden Reed (dokumentierte dialogische Stimme und Mitautor)